

Halle

Siebter Streich am TGZ



Wolfgang Lukas (links) und Projektleiter Andreas Hohner studieren vor Ort die Baupläne.
(FOTO: LUTZ WINKLER)

HEIDE-SÜD Das Gründerzentrum baut für drei Millionen Euro an der Blücherstraße. Das Gebäude soll im Sommer 2011 fertig sein. Ein Hauptmieter ist schon gefunden.

VON MICHAEL DEUTSCH, 26.08.10, 21:13h, aktualisiert 26.08.10, 22:43h

HALLE/MZ. Sogar der Sprengmittelbeseitigungsdienst rückte an. Doch nichts Schlimmes. Was folgte, war nur die obligatorische Sicherheitsbelehrung zum Start neuer Bauarbeiten in Heide-Süd.

An der Blücherstraße (Nähe Aldi-Markt), Ecke-Ernst-Grünfeld-Weg, ist dieser Woche begonnen worden, das mittlerweile siebente Technikum im Technologie- und Gründerzentrum Halle (TGZ) zu errichten. Da sei es üblich, dass die Arbeiter informiert werden, wie sie sich bei Munitionsfunden zu verhalten haben, erklärt TGZ-Chef Wolfgang Lukas auf der Baustelle. Schließlich zählte das Areal noch bis 1991 zum Manövergelände der sowjetischen Armee.

Jetzt ist es soweit. Für rund drei Millionen Euro wird gebaut. Am kommenden Montag soll dann mit Gästen offiziell der erste Spatenstich erfolgen, sagt Lukas. Die Dringlichkeit des rund 2 000 Quadratmeter großen Neubaus steht für den 63-Jährigen außer Frage. Aufgrund etlicher Anfragen von Firmen aus allen Technologiebereichen habe das Projekt Vorfahrt bekommen. Kleinere und mittelgroße Unternehmen könnten im neuen Technikum Forschung und Entwicklung betreiben und natürlich auch produzieren.

"Wir brauchen am Standort eindeutig mehr produktionsgeführte Betriebe, die auch Geld erwirtschaften", sagt Lukas. Neben hochgepreisener, aber kostenintensiver Grundlagenforschung, seien Geschäftsmodelle gefragt, die wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in Anwendungen überführen. Das dreigeschossige Technikum mit Glasfassade und 52 Parkplätzen werde dabei wie alle ab 2004 realisierten Büro- und Forschungsgebäude gänzlich ohne Fördermittel, allein aus Krediten finanziert. Nachdem die Ausschreibung bereits gelaufen ist, werde jetzt die Firma Heitkamp das Gebäude bis zum Sommer 2011 fertig stellen, sagt Lukas, der seine komfortable Vermietungssituation im TGZ beschreibt. "Nur 350 von 25 000 Quadratmetern sind derzeit nicht vermietet", sagt er stolz.

Auch die neuen Räumlichkeiten seien schon nahezu verplant. Hauptmieter wird die MSU Solution GmbH, ein halleisches Software-Unternehmen, das im TGZ I am Weinbergweg ansässig ist. Interessenten für die weiteren Räumlichkeiten seien im Gespräch, so Lukas.

MSU-Geschäftsführer Bodo Ruppach bestätigte gegenüber der MZ, dass er mit der TGZ GmbH ein Optionsvertrag für rund 1 000 Quadratmeter Mietfläche geschlossen hat. "Unsere Firma befindet sich

auf Wachstumskurs - trotz Krise. Wir brauchen Platz", so Ruppach, dessen 50-Mann-Unternehmen Softwarelösungen für die Wasserwirtschaft entwickelt.

Für die bauliche Erweiterung des TGZ III in Heide-Süd spricht ein noch ein anderer Fakt. Üblicherweise bewerben sich Firmen vor ihrer Ansiedlungsentscheidung an mehreren Standorten und checken genau die Rahmenbedingungen, so Lukas. "Wir müssen also moderner als unsere Mitbewerber sein".

Einerseits baue man deswegen neu. Andererseits versuche man auch sukzessive die älteren Räumlichkeiten am Weinbergweg leer zu ziehen, um sie dann auf heutige Standards zu trimmen. So werde die Kommunikationstechnik erneuert und entsprechend der Nachfrage auch etliche Räume für den Laborbetrieb umgerüstet, kündigt Lukas an.

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1277474049811>'

